

Mittwoch, 16. Dezember 2015

19:00h

Begrüßung und kurze Einführung

19:15h

Film:

„Ex_Machina“
(2015, 108 min.)

Der 24-jährige Web-Programmierer Caleb gewinnt einen firmeninternen Wettbewerb. Sein Preis: eine Woche Aufenthalt im privaten Bergdomizil des äußerst zurückgezogen lebenden Konzernchefs Nathan.

Dort ist seine Aufgabe, die weltweit erste echte künstliche Intelligenz auf Herz und Nieren zu testen: die bildschöne Roboterfrau Ava, die Nathan aus Millionen privater digitaler Daten programmiert hat. Zunächst scheint das Experiment nach Plan zu laufen, und Avas (emotionale) Intelligenz hat beeindruckende Ausmaße.

Doch im Laufe der Woche wird nicht nur Calebs Gefühlsleben auf eine harte Probe gestellt, sondern die beiden Programmierer müssen sich auch fragen, ob die künstliche Intelligenz nicht schon – im positiven wie im negativen Sinn – die äußerste Grenze menschlichen Maßes erreicht hat.

ca. 21:00h

Fragen zum Film und Diskussion

Referent

AOR Dr. Werner Veith, M.A.

Studium der Theologie an der LMU München, Studium der Philosophie an der Hochschule für Philosophie SJ München, Akad. Rat am Lehrstuhl für Christliche Sozialethik an der LMU München.

Mitherausgeber des „Handbuch Theologie und Populärer Film“, Bd. 1-3, Paderborn 2007-2012 (zus. mit Dr. Th. Bohrmann und Dr. St. Zöllner).

Teilnehmerzahl

Max. 25 Personen

Anmeldung

Anmeldung bitte bis einen Tag vor dem jeweiligen Termin unter junge-akademie@kath-akademie-bayern.de oder 089 / 38 10 20.

Organisation

Dr. Astrid Schilling, Junge Akademie

Veranstaltungsort

Katholische Akademie in Bayern
Kardinal Wendel Haus
Mandlstraße 23 | 80802 München
U3/U6: Münchner Freiheit



Junge Akademie

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München

Akademiedirektor Dr. Florian Schuller

Telefon: 0 89/38 10 20

Telefax: 0 89/38 10 21 03

E-Mail: junge-akademie@kath-akademie-bayern.de

www.junge-akademie.de

facebook: Junge Akademie



Junge Akademie
Katholische Akademie in Bayern

Jeweils Mittwoch 19:00 Uhr

21. Oktober 2015: Margin Call –
Der große Crash

11. November 2015: Der Dieb des Lichts

16. Dezember 2015: Ex_Machina

So hab ich das noch nie gesehen

Film und Gespräch



■ Wie weit ist ein Mensch bereit zu gehen, um seine Ziele zu erreichen? Speziell dann, wenn es um Geld und Macht, um den Kampf gegen ein korruptes System oder um die Schaffung künstlicher Hyperintelligenz geht?

Und was geschieht, wenn das Streben danach sich verselbständigt und so aus dem Ruder läuft, dass es nicht mehr kontrolliert werden kann, und das Ziel aus den Augen verloren wird?

Die Filme der dreiteiligen Reihe erzählen Geschichten vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftskrise, der post-sowjetischen maroden Industrielandschaft und der modernen Naturwissenschaft mit ihrem Traum, ein künstliches Wesen von menschenähnlicher Intelligenz zu erschaffen.

Sie laden ein, über die Grenze zwischen Ideal und Ideologie nachzudenken und die Wirkungen menschlicher Skrupellosigkeit, aber auch menschlicher Willensfreiheit und Güte zu analysieren.

Nach einer kurzen Einführung und gemeinsamem Anschauen des Films wird der Referent Dr. Werner Veith die Diskussion mit gezielten Denkanstößen einleiten und moderieren.

Wir laden herzlich zu spannenden Filmabenden und intensiven Gesprächen ein!

Mittwoch, 21. Oktober 2015

19:00h
Begrüßung und kurze Einführung

19:15h

Film:

■ „Margin Call – Der große Crash“
(2011, 109 min.)

Durch die Flure der Großraumbüros einer großen Investmentbank an der New Yorker Wall Street schreiten mit stoischer Miene Männer und Frauen, die nur eine Aufgabe haben: die Angestellten darüber zu informieren, dass sie gefeuert sind.

Einer der ersten, die es erwischt, ist der Risikoanalyst Eric Dale. Seinem jungen Kollegen und Protegé Peter kann er in letzter Sekunde einen USB-Stick zuspielen. Als Peter die Daten darauf einsieht, merkt er schnell, dass der Super-Gau eingetreten ist: Die Bank steht kurz vor dem Ruin.

Die Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer durch die Firma, und eine nächtliche Krisensitzung mit allen Top-Entscheidern wird einberufen. Doch sämtliche Gedankenspiele und Diskussionen werden über den Haufen geworfen, als der oberste Boss, John Tuld, per Helikopter landet. Tuld ist gnadenloser Kapitalist und will mit allen Mitteln versuchen, die Bank zu retten, auch wenn dabei Ethik und Anstand über Bord gehen...

ca. 21:00h
Fragen zum Film und Diskussion

Mittwoch, 11. November 2015

19:00h
Begrüßung und kurze Einführung

19:15h

Film:

■ „Der Dieb des Lichts“
(2007, 80 min.)

In einem kleinen Dorf in Kirgistan lebt Svet-Ake, ein bescheidener, freundlicher und humorvoller Mensch, mit seiner Frau Bermet und zwei Töchtern. Er arbeitet als Elektriker bei einem Energiekonzern, in dem, wie bei vielen postsowjetischen Unternehmen üblich, Missmanagement, Vetternwirtschaft und Korruption herrschen.

Svet-Ake unterläuft das System jedoch subversiv. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, den einfachen Leuten zu helfen. Den wenigen noch nicht abgewanderten Industriearbeitern und ihren Familien bringt er nicht nur immer wieder elektrisches Licht, sondern steht ihnen auch in allen Lebenslagen zur Seite.

Eines Tages wird der Energiekonzern auf Svet-Akes ehrgeiziges Windenergieprojekt aufmerksam, für das er zuvor im Dorf verspottet wurde. Er glaubt an die Erfüllung seiner Träume und kehrt hoffnungsvoll und mit viel Geld in der Tasche nach Hause zurück. Seine Frau bleibt skeptisch – zu Recht, denn der in jeder Hinsicht üppige Empfang chinesischer Investoren lässt auch Svet-Ake allmählich zweifeln. Doch nun gibt es kein Zurück mehr...

ca. 21:00h
Fragen zum Film und Diskussion